

# Erfahrungsbericht Auslandssemester Oulu, Finnland Oulu University of Applied Sciences (OAMK)

Vom 20. August bis zum 20. Dezember 2020 habe ich mein Erasmus Auslands-studium im Norden von Finnland, um genau zu sein, im Capital of Northern Scandinavia, in der überschaubaren Stadt Oulu verbracht. Mit ihren über 180.000 Einwohnern wirkt die Stadt an der Ostseeküste auf dem ersten Blick recht groß, erstreckt sich aber über eine riesige Fläche mit mehreren Stadtteilen und dient somit als Vorzeigebispiel für die finnische Art zu leben.

## **Die Vorbereitung**

Vor circa einem Jahr spielte ich zum ersten Mal mit dem Gedanken ins Ausland zu gehen. Das hatte zum einen damit zu tun, dass ich etwas mehr von der Welt sehen wollte, neue Sichtweisen kennenlernen wollte und auch meine englisch aufbessern wollte. Letzteres ist vor allem in der Informatik essenziell. Meine Entscheidung fiel auf OAMK, da diese englisch sprachige Kurse anbietet und das finnische Bildungssystem einen guten Ruf hat. Zudem hatte ich mich die Erfahrung im Norden gereizt. Die Bewerbung an der OAMK erfolgt unkompliziert über eine Webseite. Nach dem Übermitteln aller Dokumente bekommt man nach einiger Zeit eine Rückmeldung per E-Mail mit allen relevanten Informationen.

Ein Pluspunkt für Oulu war ebenfalls die unkomplizierte Wohnungssuche über die Organisation PSOAS. Diese bietet für die Erasmus-Studenten geteilte Wohnungen (350€) und Einzel-Apartments (430€) an. Ich war mit den anderen Erasmus-Studenten gemeinsam in einem Haus stadtzentral untergebracht. Rückblickend eine echte Bereicherung, weil auf man auf diese Art und Weise unkompliziert Unternehmungen zusammen mit den anderen Erasmus Studenten machen konnte.

Ich hatte für die Zeit in Finnland eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen. Am besten erkundigt ihr euch bei eurer eigenen Krankenkasse nach Möglichkeiten. Und für alle die denken „braucht man nicht“, habe ich die Botschaft: „Das Leben überrascht dich an allen Ecken und Enden! “. Ich musste während meiner Zeit zum Zahnarzt und habe dafür eine hohe Rechnung zahlen müssen. Es kann sich also lohnen.

Ich würde euch raten frühzeitig mit der Vorbereitung zu beginnen und allen verantwortlichen Personen einfach eure Fragen zu stellen. Auf diese Weise bin ich am schnellsten zu meinem Ziel gekommen.

## **Formalitäten vor Ort**

In Finnland gibt es einige Sachen zu beachten. Ihr müsst euch bei den Behörden als Student melden. Wie genau das geht wird euch in der Orientierungsphase erklärt. Ihr erhaltet dann eindeutige Nummer. Eine finnische Bankverbindung benötigt ihr aus meiner Sicht nicht. Dank SEPA sind internationale Überweisungen kein Problem mehr. Ihr solltet euch auf jeden Fall um eine Kreditkarte kümmern, weil viele Aktivitäten und Reise nur darüber buchbar sind.

## **Studium**

Vor dem Auslandssemester gab es bereits eine Übersicht mit allen Kursen, die man Austauschstudent belegen kann. Ich hatte mich für das Web-Developer-2-years Programm entschieden, weil die Kurse für mich am interessantesten waren. Diese konnte ich mir auch als Wahlpflichtbereich anrechnen lassen.

Kurz zu den Kursen:

### Internet of Things

Ziel des Kurses war die Vermittlung von Kompetenzen, um einen Einblick in das Thema IOT zu bekommen. Das ganze Modul hat sich in ein großes Projekt gegliedert und wurde durch begleitende Vorlesungen unterstützt. In dem Projekt haben wir mithilfe von Raspberry Pis eine Wetterstation umgesetzt und über verschiedene Server, Aspekte wie Datenanalyse und Speicherung realisiert. In der begleitenden Vorlesung ging es um das Thema IT-Sicherheit und Netzwerke. Während der gesamten Zeit wurden wir von den Professoren unterstützt.

### Product design and implementation

Ziel des Kurses war die Entwicklung einer React Applikation, die im Rahmen eines EU-Projektes genutzt wurde. Im Rahmen des projektbasierten Kurses wurden uns verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung gestellt und in Kleingruppen selbstständig die Anwendung entwickelt. Am Ende wurde diese vor der verantwortlichen Fachgruppe vorgestellt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass in der OAMK das selbstständige Arbeiten gefördert und lernen gefördert wird. Zudem legen die Professoren großen Wert darauf die Studenten zu unterstützen. Gerade dieser Rahmen erlaubt es sich voll zu entfalten und eigene Ideen mit in die praktische Arbeit einzubringen.

### **Alltag/ Freizeit**

Oulu ist die Stadt der Fahrräder. Dort findet man gut ausgebaute Infrastruktur für Fahrräder. Der öffentliche Nahverkehr bietet Busse, aber diese sind meistens langsamer. Durch Finnland selbst kann man exzellent mit der Bahn fahren und kann dafür den Studentenrabatt nutzen. Ansonsten sind Mietwagen auch eine gute Möglichkeit zum Reisen.

Die Stadt selbst bietet viele Möglichkeiten zum Ausgehen und für die Freizeitgestaltung. Für das Essen empfehle ich euch das Pancake-Haus am Strand oder die zahlreichen Bar in der Innenstadt. Für Leute, die gerne Tanzen gehen, gibt es jede Menge Clubs wie das Ilona, die Mango Disco Bar, das Karle, das 45special und diverse andere Clubs/Bars. Unterhaltet euch am besten mit Studenten vor Ort und lasst euch Tipps geben. Bei warmem Wetter lohnt sich ein Ausflug auf die Insel vor Oulu, die beiden Strände und in die Natur. Insgesamt ist Oulu von sehr viel Natur geprägt, die man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte. Lasst euch ebenfalls nicht die finnische Saunakultur entgehen.

Finnland verfügt ebenfalls über wunderschöne Orte zum Reisen. Über die Studentenorganisation ESN gibt es die Möglichkeit an zahlreichen Trips teilzunehmen, wie die Reisen nach Norwegen, Schweden oder nach Russland. Es bietet sich auch die Gelegenheit an, sich mit den anderen Erasmus Studenten zusammen zu schließen und einen Trip in einen der zahlreichen Nationalparks zu machen. Die Hauptstadt Helsinki ist auch einen Blick wert.

### **Fazit**

Für mich war es eine die besten Entscheidungen in meinen Leben nach Finnland zu gehen. Die Einzigartigkeit dieses Landes in Kombination mit den Menschen, der Universität und der Atmosphäre sorgen für eine grandiose Zeit, die seines Gleichen sucht. Die beste Erfahrung für mich, war die gesamte Zeit und die schlechteste der rutschige Boden im Winter! 😊